



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Laubenheim am
Freitag, 27.01.2023, 17:00 Uhr,
Sitzungsraum, W.-Spies-Haus, W.-Leuschner-Str. 14, 55130 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Neue Laubenheimer Mitte (SPD,CDU,Grüne,FDP,ÖDP)
Vorlage: 0141/2023
2. Aufstellen eines öffentlichen Bücherschranks auf dem Longchampplatz (SPD,Grüne)
Vorlage: 0140/2023
3. Der Vermüllung Laubenheims Einhalt gebieten (SPD)
Vorlage: 0139/2023

Anfragen

4. Beantwortung Anfrage "Zufahrt zu Nato-Rampe" (SPD,CDU,Grüne,FDP,ÖDP)
Vorlage: 0137/2023
5. Sachstand Bebauungsplan L70 (FDP)
Vorlage: 0138/2023
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 6.1. Planung "Laubenheimer-Mitte" (CDU)
Vorlage: 1541/2022
 - 6.2. Zufahrt zur Nato-Rampe (SPD,CDU,Grüne,FDP,ÖDP)
Vorlage: 1363/2022
7. Sachstandsberichte
8. Beschlussvorlagen

9. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 9.1. Sanierung der Bahnstrecke Richtung Mannheim (Einschränkung des Bahnbetriebes in Laubenheim)
 - 9.2. Illegale Müllablagerung im Riedweg
 - 9.3. Ersatzhallen für den Sportbetrieb
 - 9.4. Sanierung ehemaliges Toilettenhäuschen im Park
 - 9.5. Jubiläum 1250 Jahre Laubenheim
 - 9.6. weitere Punkte durch Mitglieder des Ortsbeirates

10. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

12. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 20.01.2023

gez. Gerhard Strotkötter
Ortsvorsteher

**SPD, CDU, B90/Die Grünen, FDP und ÖDP
im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim**

**Gemeinsamer Antrag
zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 27.01. 2023
Neue Laubenheimer Mitte**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird nachdrücklich gebeten, die Baumaßnahme „Neue Laubenheimer Mitte“ nachträglich in den Haushaltsplan der Stadt Mainz 2023/24 aufzunehmen und für eine zeitnahe Realisierung der Maßnahme Sorge zu tragen.

Ergänzende Hinweise / Begründung:

Ergänzende Hinweise: Das Baufeld der Neuen Mitte erstreckt sich über zwei zentrale Plätze in Laubenheim: Longchampplatz und Gelände rund um das Wilhelm-Spies-Haus.

Das Areal um den Longchampplatz kann erst nach Fertigstellung des Neubaus der Grundschule im Jahr 2026 (?) neu gestaltet werden. Dieser Bereich wird temporär als Zuwegung für die Baufahrzeuge benötigt. Wir bitten jedoch, die Bauunterlagen zeitgerecht vorzubereiten, dass mit der Übergabe der Grundschule ohne Zeitverlust mit der Ausführung der „Neuen Mitte-Longchampplatz“ begonnen werden kann.

Der Bereich rund um das Wilhelm-Spies-Haus steht jedoch für die Baumaßnahme ohne zeitliche Einschränkung jederzeit zur Verfügung. Es wird angeregt, entweder zwei eigenständige Baumaßnahmen zu initiieren oder die Baumaßnahme in 2 Bauabschnitten zu planen. Den Umfang der Baumaßnahme einschließlich deren Aufgliederung auf die beiden Plätze (Weinprobierstand, Stand für Vereine, kleiner Wochenmarkt etc.), bitten wir vor Erstellung des Planungsauftrages den Bürgerinnen und Bürgern zu erläutern und Gelegenheit zu geben, auch eigene Vorstellungen einzubringen.

Die Baumaßnahme ist seit mehr als 20 Jahren anhängig, im Haushaltsplan 2021/22 wurden endlich Planungskosten für die Planung der Maßnahme eingestellt. Nun ist die Baumaßnahme nicht mehr im Haushalt enthalten.

Der Ortsbeirat ist über die Streichung der Baumaßnahme aus dem Haushalt sehr befremdet, er wurde darüber auch nicht gehört. Das Argument, dass kein stadt eigenes Personal für die Planung und Ausführung der Maßnahme vorhanden sei, ist nicht nachvollziehbar und rechtfertigt unseres Erachtens eine Nichtaufnahme der „Neuen Mitte“ in den Haushalt 2023/24 in keiner Art und Weise, es können auch private Planungsbüros mit der Planung und Ausführung beauftragt werden. Es geht einfach zu viel Zeit verloren, wenn die Maßnahme erst wieder im Haushalt 2025/26 angegangen wird. Das kann man der Laubenheimer Bevölkerung nicht plausibel machen. Es hat sich auf dem Parkplatz durch das lange Zuwarten ein hoher Sanierungsbedarf ergeben und die Bevölkerung hat über die Jahre hinweg inzwischen gegenüber der Stadt Mainz eine sehr hohe Erwartungshaltung.

Die Laubenheimer Bevölkerung verliert mehr und mehr durch ein solch unkooperatives und nicht koordiniertes Vorgehen das Vertrauen in die Verwaltung der Stadt Mainz. Das sollte nicht vergessen werden.

Für die SPD Für die CDU Für B90/Grüne Für die FDP Für die ÖDP
Wolfgang Stampf Norbert Riffel Gabriele Müller Dr. Christian Hecht Ulrich Frings

Ortsbeiratsfraktionen der SPD und B90/Die Grünen

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 27. Januar 2023 Mainz-Laubenheim

Aufstellen eines öffentlichen Bücherschranks auf dem Longchampplatz

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, einen öffentlichen Bücherschrank auf dem Longchampplatz bzw. in der Nähe der Ortsverwaltung aufzustellen.

Begründung:

In Laubenheim ist bisher ein öffentlicher, allgemein zugänglicher, kostenloser Bücherschrank in der Rüsselsheimer Allee aufgestellt. In den sozialen Medien wurde von Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Wunsch geäußert, dass auch auf der gegenüberliegenden Seite von Laubenheim, beispielsweise auf dem Longchampplatz ein weiterer Bücherschrank installiert werden soll.

Das Argument, dass einwohnerstarke Stadtteile, wie Gonsenheim oder die Oberstadt mit deutlich über 20.000 Einwohnern auch nur einem öffentlichen Bücherschrank haben und prioritär einen zweiten bekommen müssten, wird für Laubenheim durch das außerordentlich hohe Bürgerinnen- und Bürgerinteresse entkräftet.

Es sollte angestrebt werden, dass dieser Bücherschrank von der in der unmittelbaren Nähe befindlichen katholischen, öffentlichen Bücherei mitbetreut werden kann.

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass bei wohlwollender Prüfung, ein geeigneter Aufstellungsort für einen „alten Schaltkasten“ oder einer ausgedienten „(französischen?) Telefonzelle“ gefunden werden kann, obwohl der Bereich des Longchampplatzes im Zuge des Neubaus der Grundschule, bzw. der Neugestaltung der „Laubenheimer Neuen Mitte“ auf dem gesamten Gelände rund um das Wilhelm-Spies-Haus in den kommenden Jahren von Baumaßnahmen betroffen sein wird.

Für die SPD

Wolfgang Stampf

Für B90/Grüne

Gabriele Müller

SPD Ortsbeiratsfraktionen Mainz-Laubenheim

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 27. Januar 2023 Mainz-Laubenheim

Der Vermüllung Laubenheims Einhalt gebieten

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dass die Verwaltung darauf hinwirkt, dass im Bereich der Bushaltestellen entweder größere Abfallbehälter aufgestellt werden oder der Reinigungszyklus erhöht wird.

Begründung:

Seit längerer Zeit ist zu beobachten, dass die Abfallbehälter an den Bushaltestellen überlaufen, sodass der Müll weit verstreut auf dem Boden liegt. Das bedeutet, dass, wenn man am Wochenende in Laubenheim unterwegs ist, man den Eindruck gewinnt, dass Laubenheim zunehmend verwahrlost.

Dies ist kein schöner Anblick.

Für die SPD

Wolfgang Stampf

**SPD, CDU, B90/Grüne, FDP und ÖDP
im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim**

**Gemeinsame Anfrage
zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 27.01.2023**

Beantwortung der Anfrage „Zufahrt zur Nato-Rampe“

Die Verwaltung hat in ihrer Antwort vom 12.01.2023 zur **gemeinsamen Anfrage Nr. 1363/2022** der Parteien im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim betreffend Zufahrt zur Nato-Rampe (SPD, CDU, Grüne, FDP und ÖDP) keine der gestellten Fragen beantwortet, sondern lediglich einen nicht gestellten Antrag („Beschilderungsmaßnahmen“) abschlägig beschieden.

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut nachdrücklich auf, konkret zu den vier gestellten Fragen einzeln und konkret Stellung zu nehmen.

Nochmals fragt der Ortsbeirat die Verwaltung:

1. Wie sollen angesichts des Durchfahrverbotes mobilitätseingeschränkte Personen an das Rheinufer, die Freizeitbereiche und an die neue Gastronomie gelangen?
2. Wo sollen Fahrzeuge mit Bootsanhängern geparkt werden, während die Wasserfahrzeuge sich auf dem Rhein befinden?
3. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung die Anzahl der markierten Parkplätze entlang der Zufahrtstraße zur Nato-Rampe (zwischen Dammweg und Kiesbetrieb) zu erhöhen?
4. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, im südlichen, vom Rhein entfernten Bereich des Nato-Rampen-Areals Parkplätze speziell für Fahrzeuge mit Bootsanhängern einzurichten?

Für die SPD
Wolfgang Stampf

Für die CDU
Norbert Riffel

Für B90/Grüne
Gabriele Müller

Für die FDP
Dr. Christian Hecht

Für die ÖDP
Ulrich Frings

Anfrage

zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 27.01.2023

Sachstand Bebauungsplan L70

Die Inkraftsetzung des Bebauungsplanes L70 Koppernweg / Im Stoßacker ist die planungsrechtliche Voraussetzung für den beabsichtigten Neubau der Kita in diesem Bereich. Seit dem Aufstellungsbeschluss im August des Jahres 2019 und der Anfang des Jahres 2020 erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit haben sich offenbar keine nennenswerten Fortschritte im Aufstellungsverfahren ergeben. Dies ist unbefriedigend, denn die vorgesehene Kita wird in Laubenheim dringend benötigt.

Vor diesem Hintergrund fragt der Ortsbeirat die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand beim Bebauungsplanverfahren?
2. Gab bzw. gibt es Einwendungen oder Probleme, welche den Aufstellungsprozess behindern? Falls ja, welche sind dies und was unternimmt die Verwaltung, um diese zu überwinden? Falls nein, weshalb dauert der Prozess so lange?
3. Wann rechnet die Verwaltung mit dem Satzungsbeschluss und dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes?
4. Wann rechnet die Verwaltung mit dem anschließenden Baubeginn und der Eröffnung der Kita?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Ortsbeirat in der o. g. Angelegenheit noch besser und zeitnaher zu informieren?

Laubenheim, 16.01.2023

gez.: Dr. Christian Hecht (Sprecher der FDP)

CDU Laubenheim

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 18.11. 2022 Mainz-Laubenheim

Anfrage an die Verwaltung zur „Planung Laubenheimer-Mitte“
(Ergänzung zur Anfrage vom 18.09.2020 und 18.06.2021)

Wir fragen die Verwaltung wie weit die Planungen der Baumaßnahme „Laubenheimer-Mitte“ fortgeschritten sind?

Begründung:

Die finanziellen Mittel hierfür wurden bereits im letzten Haushalt eingestellt.

Der jetzige Zustand ist nicht zufriedenstellend und ein weiterer Stillstand in dieser Angelegenheit ist den Bürgern von Laubenheim nicht zuzumuten.

CDU Laubenheim
Fraktionsvorsitzender
Norbert Riffel

Antwort zur Anfrage Nr. 1363/2022 der Parteien im **Ortsbeirat Mainz-Laubenheim** betreffend **Zufahrt zur Nato-Rampe (SPD,CDU,Grüne,FDP,ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie sollen angesichts des Durchfahrtsverbotes mobilitätseingeschränkte Personen an das Rheinufer, die Freizeitbereiche und an die neue Gastronomie gelangen?**
- 2. Wo sollen Fahrzeuge mit Bootsanhängern geparkt werden, während die Wasserfahrzeuge sich auf dem Rhein befinden?**
- 3. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung die Anzahl der markierten Parkplätze entlang der Zufahrtstraße zur Nato-Rampe (zwischen Dammweg und Kiesbetrieb) zu erhöhen?**
- 4. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, im südlichen, vom Rhein entfernten Bereich des Nato-Rampen-Areals Parkplätze speziell für Fahrzeuge mit Bootsanhängern einzurichten?**

Nach Ortsbesichtigung und interner Rücksprache wird an der Nato-Rampe seitens der Straßenverkehrsbehörde keine Beschilderungsmaßnahme vorgenommen. Es handelt sich hier um ein Naherholungsgebiet, welches nicht zugeparkt werden darf. Somit wird seitens der Straßenverkehrsbehörde auch keine Ausnahmegenehmigungen erteilt.

Mainz, 12.01.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**SPD, CDU, B90/Die Grünen, FDP und ÖDP
im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim****Vorlage-Nr. 1363 / 2022****Gemeinsame Anfrage
zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim****Zufahrt zur Nato-Rampe**

Die Zufahrt zum neu gestalteten Freizeitbereich an der Nato-Rampe ist durch das Verkehrsschild Nr. 250 / „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ grundsätzlich verboten. Eine Ausnahme gilt für Fahrräder und für das Aussetzen von Wasserfahrzeugen, entsprechende Zusatzschilder belegen dies. Darüber hinaus gilt in diesem Bereich ein absolutes Halteverbot (Schild Nr. 283).

Der Ortsbeirat fragt die Verwaltung:

1. Wie sollen angesichts des Durchfahrverbotes mobilitätseingeschränkte Personen an das Rheinufer, die Freizeitbereiche und an die neue Gastronomie gelangen?
2. Wo sollen Fahrzeuge mit Bootsanhängern geparkt werden, während die Wasserfahrzeuge sich auf dem Rhein befinden?
3. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung die Anzahl der markierten Parkplätze entlang der Zufahrtstraße zur Nato-Rampe (zwischen Dammweg und Kiesbetrieb) zu erhöhen?
4. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, im südlichen, vom Rhein entfernten Bereich des Nato-Rampen-Areals Parkplätze speziell für Fahrzeuge mit Bootsanhängern einzurichten?

Für die SPD
Wolfgang Stampf

Für die CDU
Norbert Riffel

Für B90/Grüne
Gabriele Müller

Für die FDP
Dr. Christian Hecht

Für die ÖDP
Ulrich Frings